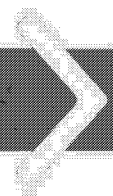


# BÜRGERLICHES RECHT

Christof ENGLMAIR  
Henriette BOSCHEINEN-DUURSMA

10/2024

Nr. 149



# BÜRGERLICHES RECHT

## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>ALLGEMEINER TEIL DES BÜRGERLICHEN RECHTS</b>	<b>12</b>
I.	GRUNDLAGEN UND BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	12
	1. <i>Recht im objektiven und subjektiven Sinn</i>	12
	2. <i>Öffentliches Recht und Privatrecht</i>	13
	3. <i>Einteilung des Privatrechts</i>	13
	4. <i>Rechtsquellen des Privatrechts</i>	14
II.	DER RECHTSSATZ	15
	1. <i>Arten von Rechtssätzen</i>	15
	2. <i>Aufbau des Rechtssatzes</i>	16
	3. <i>Subsumtion</i>	17
	4. <i>Fiktion</i>	17
	5. <i>Einteilung juristischer Tatsachen</i>	17
	6. <i>Arten der tatbestandlichen Begriffe</i>	18
	7. <i>Konkurrenz von Rechtssätzen</i>	18
III.	GESETZESINTERPRETATION UND LÜCKENSCHLIEßUNG	19
	1. <i>Allgemeines</i>	19
	2. <i>Interpretationsmethoden</i>	19
	a) <i>Wortinterpretation</i>	19
	b) <i>Bedeutungszusammenhang und Gesetzessystematik</i>	20
	c) <i>Historische Interpretation (subjektive Auslegung)</i>	20
	d) <i>Teleologische Interpretation (objektive Auslegung)</i>	20
	e) <i>Vorgangsweise</i>	20
	3. <i>Rechtslücke und Lückenfüllung</i>	21
	a) <i>Begriff der Rechtslücke</i>	21
	b) <i>Analogie als Mittel der Lückenschließung</i>	21
	4. <i>Teleologische Reduktion</i>	21
IV.	RECHTSSUBJEKTE	22
	1. <i>Rechtsfähigkeit</i>	22
	2. <i>Die natürliche Person</i>	22
	3. <i>Die juristische Person</i>	23
	4. <i>Persönlichkeitsrechte</i>	23
	5. <i>Handlungsfähigkeit</i>	24
	a) <i>Begriff der Handlungsfähigkeit</i>	24
	b) <i>Geschäftsfähigkeit</i>	25
	c) <i>Deliktsfähigkeit</i>	27
V.	RECHTSOBJEKTE	28
	1. <i>Begriff des Rechtsobjekts</i>	28

2. Der Sachbegriff des ABGB .....	28
3. Körperliche und unkörperliche Sachen .....	28
4. Bewegliche und unbewegliche Sachen .....	28
5. Verbrauchbare und unverbrauchbare Sachen .....	29
6. Vertretbare und unvertretbare Sachen .....	29
VI. GRUNDLAGEN DER RECHTSGESCHÄFTSLEHRE .....	29
1. Begriff der Willenserklärung und des Rechtsgeschäfts .....	29
2. Prinzipien der Rechtsgeschäftslehre .....	30
3. Arten von Rechtsgeschäften .....	31
a) Einseitige, zweiseitige bzw mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	31
b) Einseitig verpflichtende und zweiseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte .....	31
c) Vermögensrechtliche und personenrechtliche Rechtsgeschäfte .....	31
d) Entgeltliche, unentgeltliche und entgeltsfremde Rechtsgeschäfte .....	31
e) Geschäfte mit und ohne Zuwendungscharakter .....	32
f) Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte .....	32
g) Abstrakte und kausale Rechtsgeschäfte .....	32
h) Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen .....	33
i) Real- und Konsensualverträge .....	33
j) Zielschuldverhältnisse, Dauerschuldverhältnisse und Sukzessivlieferungsverträge .....	33
4. Begriff der Willensbetätigung, Willensmitteilung, Wissenserklärung und des Realakts .....	33
5. Die Willenserklärung .....	34
a) Begriff .....	34
b) Arten .....	34
c) Objektiver Erklärungswert .....	35
d) Erklärungsbewusstsein .....	35
e) Zugang .....	35
f) Auslegung von Willenserklärungen .....	36
VII. DER VERTRAGSABSCHLUSS .....	37
1. Korrespondierende Willenserklärungen .....	37
2. Das Angebot .....	37
3. Die Annahme .....	38
4. Eingeschränkte Bindungswirkung bei Verbraucherverträgen .....	38
5. Wahre Einwilligung (Konsens / Dissens) .....	39
6. Vertragsabschluss unter Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) .....	39
a) Begriff der AGB .....	39
b) Geltungsgrund der AGB .....	39
c) Sonderproblem: kollidierende AGB (battle of forms) .....	40
d) Auslegung der AGB .....	40
e) Geltungskontrolle .....	40
f) Inhaltskontrolle (Sittenwidrigkeitskorrektiv und Transparenzgebot) .....	41
g) Verbandsklage und Ex-ante-Prüfung .....	41
h) AGB für Steuerberater / Wirtschaftstrehänder .....	41
VIII. VORVERTRAG, PUNKTATION, OPTION UND RAHMENVERTRAG .....	42
1. Vorvertrag .....	42
2. Option .....	43
3. Punktation .....	43
4. Rahmenvertrag .....	43
IX. FEHLERHAFT E WILLENSERKLÄRUNGEN .....	44
1. Die Vertrauenstheorie .....	44

2. Die Mentalreservation (geheimer Vorbehalt) .....	44
3. Nicht ernst gemeinte Erklärungen .....	44
4. Scheingeschäft .....	44
X. WILLENSMÄNGEL (IRRITUM – LIST – DROHUNG) .....	45
1. Vorbemerkung .....	45
2. Begriff des Irrtums .....	45
3. Irrtumsarten .....	45
4. Abgrenzung von wesentlichem und unwesentlichem Irrtum .....	46
5. Beachtlichkeit des Irrtums .....	46
6. Voraussetzungen der Anfechtung .....	46
7. Wirkungen der Anfechtung .....	47
8. Vertragskorrektur .....	47
9. Geltendmachung des Irrtums .....	47
10. List .....	47
11. Drohung .....	48
12. Herbeiführung eines Willensmangels durch einen Dritten .....	48
XI. ANFÄNGLICHE UNMÖGLICHKEIT .....	49
1. Allgemeines .....	49
2. Geradezu unmögliche Leistung .....	49
3. Schlichte Unmöglichkeit .....	49
4. Teilunmöglichkeit .....	49
XII. VERSTOß GEGEN EIN GESETZLICHES GEBOT ODER GEGEN DIE GUTEN SITTEN .....	49
1. Allgemeines .....	50
2. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot .....	50
3. Die Fälle des § 879 Abs 2 ABGB .....	50
4. Verstoß gegen die guten Sitten .....	51
5. Rechtsfolgen des § 879 ABGB .....	51
XIII. DIE FORM VON RECHTSGESCHÄFTEN .....	51
1. Grundsatz der Formfreiheit .....	51
2. Gesetzliche Formvorschriften .....	52
3. Einfache Schriftform .....	52
4. Notarielle Beurkundung (Beglaubigung) .....	54
5. Notariatsaktsform .....	55
6. Folgen eines Formmangels bei gesetzlicher Form .....	56
7. Gewillkürte Form .....	56
8. Mündliche Nebenabreden bei formbedürftigen Geschäften .....	56
XIV. BEDINGUNG, BEFRISTUNG UND AUFLAGE (BEGRIFFSBESTIMMUNGEN) .....	56
XV. DIE LEHRE VON DER GESCHÄFTSGRUNDLAGE .....	57
XVI. STELLVERTRETUNG .....	58
1. Allgemeines .....	58
2. Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung .....	58
3. Begründung der Vertretungsmacht .....	58
4. Auftrag und Vollmacht .....	59
5. Erteilung von Vollmacht .....	59
6. Duldungs- und Anscheinsvollmacht .....	60
7. Umfang der Vollmacht .....	60

8. Erlöschen der Vollmacht .....	61
9. Einzel-, Gesamt- und Untervertretung .....	61
10. Vertretung ohne Vertretungsmacht .....	62
11. Missbrauch der Vertretungsmacht .....	62
12. Insihgeschäft .....	63
XVII. TREUHAND.....	63
XVIII. MITTELBARE STELLVERTRETUNG .....	64
XIX. BOTE .....	64
XX. HANDELN UNTER FREMDEM NAMEN .....	64
XXI. DIE ZEIT .....	65
1. Termin und Frist .....	65
2. Naturalkomputation – Zivilkomputation .....	65
3. Ersitzung .....	65
4. Verjährung .....	65
a) Begriff .....	65
b) Beginn der Verjährung .....	65
c) Dauer der Verjährung .....	66
d) Hemmung und Unterbrechung der Verjährung .....	66
<b>B. ALLGEMEINER TEIL DES SCHULDRECHTS .....</b>	<b>68</b>
I. BEGRIFF DES SCHULDRECHTS .....	68
II. DAS SCHULDVERHÄLTNIS .....	68
1. Begriff des Schuldverhältnisses .....	68
2. Haupt- und Nebenleistungspflichten .....	69
3. Aufklärungs-, Schutz- und Sorgfaltspflichten .....	69
4. Begründung von Schuldverhältnissen .....	69
5. Das vorvertragliche Schuldverhältnis .....	70
6. Nebenabreden .....	71
7. Schuldinhalt .....	71
a) Art der Leistung .....	71
b) Teilbare und unteilbare Leistung .....	72
c) Gattungsschuld und Stückschuld .....	72
d) Geldschuld .....	73
e) Zinsen .....	73
f) Sicherstellung .....	73
g) Leistungszeit .....	74
h) Erfüllungsort .....	74
i) Das Zug-um-Zug-Prinzip .....	75
8. Das Recht der Leistungsstörungen .....	76
a) Begriff .....	76
b) Nachträgliche Unmöglichkeit .....	77
aa) Begriff .....	77
bb) Abgrenzung vom Verzug .....	77
cc) Abgrenzung zur anfänglichen Unmöglichkeit .....	77
dd) Arten der nachträglichen Unmöglichkeit .....	77
ee) Zufällige nachträgliche Unmöglichkeit .....	77
ff) Vom Schuldner zu vertretende nachträgliche Unmöglichkeit .....	79
gg) Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit .....	79
hh) Teilunmöglichkeit .....	80

c) Verzug.....	80
aa) Vorbemerkung .....	80
bb) Objektiver Schuldnerverzug .....	80
cc) Subjektiver Schuldnerverzug .....	81
dd) Verzug beim Fixgeschäft .....	81
ee) Teilverzug .....	81
ff) Verzug mit Nebenleistungspflichten.....	82
d) Gläubigerverzug .....	82
e) Gewährleistung (Allgemeine Regeln) .....	83
aa) Begriff.....	83
bb) Vorliegen eines Mangels .....	83
cc) Maßgeblicher Zeitpunkt.....	84
dd) Beweislastumkehr.....	84
ee) Rechtsfolgen.....	84
ff) Verbesserung und Austausch (§ 932 Abs 2 ABGB).....	85
gg) Preisminderung und Wandlung (§ 934 Abs 4 ABGB) .....	85
hh) Selbstverbesserung .....	85
ii) Bedingung der Gewährleistung .....	86
jj) Gewährleistungsfrist .....	86
kk) Gewährleistungsausschluss .....	86
ll) Keine Rügeobliegenheit .....	87
mm) Händlerregress.....	87
nn) Schadenersatz statt Gewährleistung und Mangelfolgeschäden .....	87
oo) Konkurrenzen.....	88
f) Verbrauchergewährleistungsgesetz (VVG).....	88
aa) Rechtsgrundlagen.....	88
bb) Unterschiede des VVG zum allgemeinen Gewährleistungsrecht .....	89
cc) Geltungsbereich.....	89
dd) Zwingendes Recht .....	89
ee) Gewährleistungspflicht des Unternehmers.....	89
ff) Vertraglich vereinbarte Eigenschaften .....	90
gg) Objektiv erforderliche Eigenschaften .....	90
hh) Gewährleistungsfrist .....	90
ii) Vermutung bei Hervorkommen eines Mangels .....	91
jj) Rechte aus der Gewährleistung .....	91
kk) Verjährung.....	91
g) Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis) .....	92
<b>9. Erlöschen der Schuld .....</b>	<b>92</b>
a) Erfüllung durch die Vertragsparteien .....	92
b) Erfüllung durch Dritte.....	92
c) Zahlung von Geldschulden.....	93
d) Schuldänderung .....	93
e) Aufrechnung.....	94
f) Vergleich und Anerkenntnis .....	95
g) Beendigung von Dauerschuldverhältnissen .....	95
<b>10. Die Zession (Forderungsabtretung) .....</b>	<b>96</b>
a) Begriff.....	96
b) Gegenstand der Zession .....	96
c) Zessionsverbote.....	96
d) Rechtsstellung des Zessus .....	97
e) Rechtsstellung des Zessionars .....	97

f) Doppelzession .....	97
g) Sonderformen der Zession .....	98
11. Schuldübernahme .....	98
12. Vertragsübernahme .....	99
13. Erfüllungsübernahme .....	99
14. Bürgschaft .....	99
a) Begriff .....	99
b) Form des Bürgschaftsvertrags .....	100
c) Akzessorietät .....	100
d) Subsidiarität .....	100
e) Schutz des Bürgen .....	101
f) Regress .....	101
g) Mehrheit von Sicherungsrechten .....	101
15. Garantie .....	101
16. Anweisung .....	102
17. Gläubiger- und Schuldnermehrheit .....	103
18. Vertrag zugunsten Dritter .....	103
<b>C. BESONDERER TEIL DES SCHULDRECHTS .....</b>	<b>105</b>
I. VERTRAGLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE .....	105
1. Vorbemerkung .....	105
2. Kaufvertrag .....	106
3. Tausch .....	107
4. Schenkung .....	108
5. Miete und Pacht .....	108
6. Leihe .....	109
7. Darlehen .....	110
8. Kreditvertrag .....	110
9. Leasingvertrag .....	110
10. Dienstvertrag .....	110
11. Werkvertrag .....	111
a) Begriff .....	111
b) Pflichten .....	111
c) Kostenvoranschlag .....	111
d) Rechtsnatur .....	112
e) Abwicklungsprobleme .....	112
12. Reiseveranstaltungsvertrag .....	113
13. Bauträgervertrag .....	113
14. Der Verwahrungsvertrag .....	113
15. Auftrag .....	113
II. GESETZLICHE SCHULDVERHÄLTNISSE .....	113
1. Allgemeines .....	113
2. Das Bereicherungsrecht .....	113
a) Zweck .....	113
b) Leistungskonditionen .....	114
c) Verwendungsansprüche .....	115
3. Das Schadenersatzrecht .....	115
a) Grundsatz .....	115

b) System des Schadenersatzrechts .....	116
c) Funktionen des Schadenersatzrechts .....	117
d) Verschuldenshaftung (§§ 1293 ff ABGB) .....	117
aa) Anspruchsvoraussetzungen .....	117
bb) Schaden .....	117
(1) Begriff .....	117
(2) Schadensarten .....	117
(3) Schadensberechnung .....	118
(4) Beweislast .....	118
cc) Rechtswidrigkeit .....	118
dd) Rechtswidrigkeitszusammenhang .....	119
ee) Kausalität .....	119
ff) Adäquanz .....	120
gg) Verschulden .....	120
hh) Mitverschulden (§ 1304 ABGB) .....	121
e) Haftung für fremdes Verhalten .....	121
aa) Grundsatz .....	121
bb) Ausnahme – Gehilfenhaftung – richterliche Haftungsausdehnung .....	121
cc) Haftung für Erfüllungsgehilfen .....	122
dd) Haftung für Besorgungsgehilfen .....	123
f) Haftung des Sachverständigen .....	123
aa) Sorgfaltsmaßstab .....	123
bb) Haftung für falschen Rat und Auskunft (§ 1300 ABGB) .....	124
cc) Dritthaftung des Sachverständigen .....	124
dd) Haftung des Abschlussprüfers gegenüber der geprüften Gesellschaft .....	125
ee) Haftung des Abschlussprüfers gegenüber Dritten .....	126
ff) Haftung des Wirtschaftstreuhanders .....	127
g) Weitere spezielle Haftungstatbestände .....	128
h) Dienstnehmerhaftpflichtgesetz .....	131
i) Amtshaftung und Organhaftung .....	131
j) Staatshaftung .....	132
k) Haftung nach dem Eisenbahn und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz (Gefährdungshaftung) .....	132
l) Produkthaftung (Gefährdungshaftung) .....	133
m) Atomhaftungsgesetz (AtomHG) .....	135
n) Luftfahrtgesetz (LFG) .....	135
4. Die Geschäftsführung ohne Auftrag .....	135
a) Begriff .....	135
b) Arten .....	135
5. Die Gläubigeranfechtung .....	136
<b>D. SACHENRECHT .....</b>	<b>137</b>
I. BEDEUTUNG .....	137
II. PRINZIPIEN DES SACHENRECHTS .....	137
1. Typenzwang .....	137
2. Publizität .....	137
3. Spezialität .....	138
4. Das dingliche Rechtsgeschäft .....	138
III. DER BESITZ .....	139
1. Begriffsbestimmungen .....	139
2. Der Besitzerwerb .....	139



3. <i>Übergabearten</i> .....	140
a) Vorbemerkung.....	140
b) körperliche Übergabe (§426) .....	140
c) Übergabe durch Zeichen (§427) .....	140
d) Übergabe durch Erklärung (§428) .....	140
e) Intabulation .....	141
4. <i>Besitzwille</i> .....	141
5. <i>Besitzmittler und Besitzdiener</i> .....	141
6. <i>Erwerb des Rechtsbesitzes</i> .....	142
7. <i>Besitzverlust</i> .....	142
a) Ende des Sachbesitzes .....	142
b) Ende des Rechtsbesitzes .....	142
8. <i>Rechtliche Bedeutung des Besitzes</i> .....	143
a) Rechtsscheinwirkung.....	143
b) Selbsthilfe .....	143
c) Besitzstörungsverfahren .....	143
d) Actio Publiciana .....	144
IV. DAS EIGENTUMSRECHT .....	145
1. <i>Begriff des Eigentums</i> .....	145
2. <i>Absolutes Herrschaftsrecht und Eigentumsbeschränkungen</i> .....	145
3. <i>Eigentumsarten</i> .....	145
4. <i>Derivativer Eigentumserwerb</i> .....	147
5. <i>Originärer Eigentumserwerb</i> .....	147
6. <i>Sonderfall: Gutgläubiger Eigentumserwerb</i> .....	148
a) § 367 ABGB.....	148
b) § 371 ABGB.....	149
c) § 824 ABGB .....	149
d) Gutgläubiger Erwerb von unbeweglichen Gegenständen .....	149
e) § 916 Abs 2 ABGB .....	149
f) Die Ersitzung.....	150
7. <i>Eigentumsschutz</i> .....	150
a) Die Eigentumsklage (§ 366 ABGB) .....	150
b) Die Eigentumsfreiheitsklage (§ 523 ABGB).....	151
c) Exszindierungsklage (§ 37 EO) und Aussonderung (§ 44 IO).....	151
d) Actio Publiciana (§ 372 ABGB).....	151
8. <i>Das Grundbuch</i> .....	151
a) Begriff .....	151
b) Rechtsquellen .....	152
c) Bestandteile des Grundbuchs .....	152
aa) Hauptbuch.....	152
bb) Urkundensammlung .....	153
d) Einsichtnahme .....	153
e) Prinzipien des Grundbuchsrechts .....	153
aa) Publizitätsgrundsatz .....	153
bb) Eintragungsgrundsatz .....	154
cc) Grundsatz des bücherlichen Vormannes .....	154
dd) Vertrauensgrundsatz .....	155
ee) Prioritätsprinzip.....	155
ff) Spezialitätsprinzip.....	155
gg) Legalitätsprinzip .....	156

hh) Antragsprinzip .....	156
f) Arten von Eintragungen .....	156
aa) Allgemeines .....	156
bb) Einverleibung .....	156
cc) Vormerkung .....	156
dd) Anmerkung .....	157
g) Urkundenhinterlegung .....	157
9. Nachbarrecht .....	157
a) Nachbarrechtliches Rücksichtnahmegebot .....	157
b) Positive Immissionen .....	158
c) Negative Immissionen .....	159
d) Immissionen aus behördlich genehmigter Anlage (§ 364a ABGB) .....	159
e) Eindringende Wurzeln und überhängende Äste (§ 422 ABGB) .....	160
V. DAS PFANDRECHT .....	160
1. Persönliche Haftung – Sachhaftung .....	160
2. Begriff und Rechtsnatur .....	161
3. Gegenstand des Pfandrechts .....	161
4. Umfang des Pfandrechts .....	161
5. Prinzipien des Pfandrechts .....	162
a) Akzessorietät .....	162
b) Recht an einer fremden Sache .....	162
c) Publizität .....	162
d) Spezialität .....	163
e) Priorität .....	163
f) Ungeteilte Pfandhaftung .....	163
6. Erwerb des Pfandrechts .....	163
a) Begründung durch Rechtsgeschäft .....	163
b) Gesetzliches Pfandrecht .....	164
c) Richterliches Pfandrecht .....	164
7. Übertragung von Pfandrechten .....	165
8. Höchstbetragshypothek, Simultanhypothek .....	165
9. Rechtsverhältnis zwischen Pfandgläubiger und Pfandbesteller .....	165
10. Mehrheit an Pfandgläubigern .....	166
11. Pfandrechtsschutz .....	166
12. Erlöschen des Pfandrechts .....	166
VI. SICHERUNGSÜBEREIGNUNG UND SICHERUNGSABTRETUNG .....	167
1. Sicherungsübereignung .....	167
2. Sicherungszession .....	167
VII. EIGENTUMSVORBEHALT .....	168
1. Besitzlose Kreditsicherheit und Rechtsgrund .....	168
2. Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	169
3. Sonderformen des Eigentumsvorbehalts .....	169
a) Verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	169
b) Erweiterter Eigentumsvorbehalt .....	170
c) Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt .....	170
d) Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt .....	171
4. Schutz des Eigentumsvorbehaltskäufers .....	172
VIII. DIENSTBARKEITEN .....	172
1. Begriff .....	172

2. Entstehung des Servituts .....	172
3. Arten von Servituten .....	173
4. Rechtsschutz von Dienstbarkeiten.....	173
5. Erlöschen des Servituts .....	173
IX. REALLASTEN .....	174
X. BAURECHT.....	174
XI. SUPERÄDIFIKAT .....	174
<b>E. ERBRECHT .....</b>	<b>176</b>
I. GEGENSTAND DES ERBRECHTS .....	176
II. RECHTSGRUNDLAGEN .....	176
III. GRUNDSÄTZE DES ERBRECHTS .....	176
IV. WICHTIGE BEGRIFFE.....	176
1. Erbrecht .....	176
2. Erbrechtstitel .....	177
3. Mehrere Berufungsgründe .....	177
4. Erbanfall .....	177
5. Erbfähigkeit und Erbunwürdigkeit.....	177
6. Transmission .....	178
7. Verlassenschaftsverfahren .....	178
8. Erbe.....	178
9. Vermächtnis und Vermächtnisnehmer .....	179
10. Kinder.....	179
11. Verwandte .....	179
12. Dienstnehmer .....	180
13. Erbverzicht .....	180
V. GESETZLICHE ERBFOLGE .....	180
1. Grundsätze.....	180
2. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten .....	181
3. 1. Linie: Kinder .....	181
4. 2. Linie: Eltern und ihre Nachkommen.....	182
5. 3. Linie: Großeltern und ihre Nachkommen.....	182
6. 4. Linie: Urgroßeltern.....	182
7. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten und eingetragenen Partners .....	183
8. Außerordentliches Erbrecht des Lebensgefährten .....	183
9. Pflegevermächtnis .....	184
10. Außerordentliches Erbrecht der Vermächtnisnehmer .....	184
11. Aneignung durch den Bund.....	184
VI. ANRECHNUNG BEIM ERBTEIL.....	185
VII. PFLICHTTEILSRECHT .....	185
1. Pflichtteilsberechtigung .....	185
2. Höhe.....	186
3. Leistung und Deckung des Pflichtteils.....	186
4. Pflichtteilsschuldner.....	186
5. Anfall und Fälligkeit .....	186
6. Ausschluss von der Pflichtteilsberechtigung und Pflichtteilsminderung .....	186

7. Ermittlung und Berechnung des Pflichtteils.....	187
8. Anrechnung von Zuwendungen auf den Todesfall.....	187
9. Hinz- und Anrechnung von Schenkungen unter Lebenden .....	187
10. Schenkungen an nicht pflichtteilsberechtigten Personen .....	187
11. Schenkungen an Pflichtteilsberechtigte.....	187
VIII. LETZTWILLIGE VERFÜGUNG .....	188
1. Allgemeines .....	188
2. Testierfähigkeit.....	188
3. Höchstpersönliche Erklärung .....	189
4. Form der letztwilligen Verfügung .....	189
a) Vorbemerkung .....	189
b) Eigenhändige Verfügung .....	189
c) Fremdhändige Verfügung .....	189
d) Gerichtliche Verfügung.....	189
e) Notarielle Verfügung .....	190
f) Nottestament .....	190
g) Verweisende Verfügung .....	190
h) Gemeinschaftliche letztwillige Verfügungen .....	190
5. Arten der letztwilligen Verfügung.....	191
6. Aufhebung letztwilliger Verfügungen.....	191
IX. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERWERB EINER ERBSCHAFT .....	191
1. Einantwortungsprinzip.....	191
2. Überlassung der Verlassenschaft.....	191
3. Nachweis des Rechtstitels; Erbantrittserklärung .....	192
4. Bedingte und unbedingte Erbantrittserklärung .....	192
5. Wirkung der unbedingten Erbantrittserklärung .....	192
6. Wirkung der bedingten Erbantrittserklärung .....	192
X. EINANTWORTUNG UND IHRE FOLGEN .....	192
1. Einantwortung .....	192
2. Haftung mehrerer Erben.....	192
XI. SCHENKUNG AUF DEN TODESFALL .....	193